

sich ebenso. Er hat geglaubt, daß die Deutschen der siebziger Jahre kollektiv die direkten Erben Hitlers seien.

**SPIEGEL:** Und Sartre?

**LEVY:** Sartre konnte sich nur schwerlich vorstellen, daß es zwischen dem Deutschland der Nazis und dem von heute einen Bruch gibt und die Deutschen versucht haben, ihre Vergangenheit aufzuarbeiten.

**SPIEGEL:** Während des Golfkrieges entdeckten die Franzosen dann ein ganz anderes Deutschland – ein unsicheres und weit pazifistischeres Land als Frankreich.

**LEVY:** Diesen Pazifismus werfe ich den Deutschen vor.

**SPIEGEL:** Nach allem, was in Deutschland passiert ist, sollten sich die Franzosen über diese Friedfertigkeit der Deutschen doch freuen.

**LEVY:** Ja, wenn der gegenwärtige deutsche Pazifismus eine Folge von Vorsicht und Mäßigung wäre. Heute aber erkenne ich eine pazifistische *Religion*, noch verstärkt durch eine Religion der Gemeinschaftlichkeit. Diese Religion – gestatten Sie mir, das zu sagen – ist dabei, ins Unterbewußtsein verdrängte deutsche Ideen und Erinnerungen wieder zu wecken. Und das macht mir Angst.

**SPIEGEL:** Wenn aber die Deutschen 50 000 Soldaten an den Golf geschickt hätten, wären die Franzosen darüber wohl noch unglücklicher gewesen.

**LEVY:** Vielleicht. Doch ich wiederhole, daß ich im Pazifismus die alten Dämonen der deutschen Vergangenheit wiederkehren sehe.

**SPIEGEL:** Wie denken Sie über die deutsche Vergangenheit?

**LEVY:** Das Verbrechen von Auschwitz wird unvergessen bleiben bis an das Ende der Tage. Der Hitlerismus ist für mich nicht einfach nur ein Unfall der deutschen Geschichte. Dennoch bin ich der Meinung, daß Frankreich auf diesem Gebiet nicht unbedingt berechtigt ist, Lehren zu erteilen. Ich glaube auch kaum, daß die französische Intelligenzija ihre Vergangenheitsbewältigung besser betrieben hat . . .

**SPIEGEL:** . . . als die deutsche?

**LEVY:** Ja. Ganz im Gegenteil. Wo ist der französische Günter Graß? Wo der französische Heinrich Böll? In Deutschland, unter den Intellektuellen jedenfalls, bestand eine durchaus aner kennenswerte Bereitschaft, sich mit dem Verbrechen auseinanderzusetzen und es zu sühnen. Ähnliches habe ich in Frankreich nicht beobachtet, auch wenn die Verbrechen nicht vergleichbar sind.

**SPIEGEL:** Sie meinen die Kollaboration?

**LEVY:** Ja, jeder weiß, daß die Kollaboration von Frankreich gewollt war und den Forderungen der deutschen Besatzer entgegenkam. Die Regierung der so ge-